

## **Veranstaltung:**

### **"Von der Integration zur Partizipation!"**

**am Freitag, 22.11.2024, 15 Uhr**  
**Universitätsclub, Konviktstraße 9, Bonn Innenstadt**

**15.00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Katja Dörner**

**15.15 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan**

Prof. Uslucan wird in seinem Vortrag die kürzlich heftige Migrationsdebatte einordnen und darüber sprechen, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Migrationsbiographie in Deutschland mitbestimmen und mitgestalten. Warum ist Partizipation so wichtig und wie verbessert sie unser aller Zusammenleben? Wie können wir gemeinsam eine inklusive und partizipative Stadtgesellschaft gestalten? Und welche Rolle können die Akteure der Migrations- und Flüchtlingsarbeit einschließlich der gewachsenen Migrantenselbstorganisationen dabei einnehmen?

Zu diesen Themen bringt Prof. Uslucan jahrelange Forschungserfahrung und tiefes Verständnis für die Themen Integration und gesellschaftliche Teilhabe mit. Er leitet das Zentrum für moderne Türkeistudien an der Universität Duisburg-Essen und ist Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung.

Prof. Uslucan ist Mitglied im Rat für Migration und war acht Jahre (bis 2023) im wissenschaftlichen Beirat der Bundeszentrale für politische Bildung. Viele Jahre (von 2012 bis 2019) war er im Sachverständigenrat für Integration und Migration und Mitglied der Ersten Deutschen Islam Konferenz.

**16.45 Uhr Kaffeepause**

**17.15 Uhr Themenrunden mit Informationen und Austausch**

#### **Themenrunde 1**

##### **„Demokratie mit allen“**

Wie können sich geflüchtete und eingewanderte Bonner\*innen in unserer Stadtgesellschaft engagieren und beteiligen? Welche Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen gibt es?

**Input Bernd Loschnig, Awais Hussain und NN (AsA e.V.), Moderation Bernd Loschnig**

## **Themenrunde 2**

### **„Talahon: Zwischen Selbstbezeichnung und Stigma“**

Der Begriff Talahon ist durch TikTok populär geworden. Ursprünglich in einem Song als Hintergrundsound verwendet, entstand ein Trend, bei dem Jugendliche sich u.a. in einem bestimmten Stil präsentieren. Inzwischen wird der Begriff auch abwertend für migrantisch gelesene Jugendliche verwendet. Ist die Selbstinszenierung von Jugendlichen als Talahon eine Antwort auf soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung? Wie sind mögliche Ursachen für dieses Social Media Phänomen miteinander verbunden? Darüber möchten wir mit Prof. Dr. Michael Tunç diskutieren – auch mit einem kritischen Blick auf Männlichkeiten in der Migrationsgesellschaft.

**Input Prof. Dr. Michael Tunç, Moderation Zeynep Pirayesh**

## **Themenrunde 3**

### **„Mitmachen und Mitentscheiden: Chancen für eingewanderte Familien“**

Wie können eingewanderte Familien in gesellschaftliche Prozesse einbezogen werden? Gemeinsam erörtern wir, welche Stärken und Erfahrungen sie in die Gesellschaft einbringen, welche Hindernisse sie überwinden müssen und was von der Gesellschaft und von Institutionen getan werden kann, um diese Hindernisse abzubauen.

**Input Nuray Ateş-Ünal, Moderation Jessica Greeven**

## **Themenrunde 4**

### **„Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus als Gefahr für die plurale Gesellschaft“**

Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus stellen nicht nur für die Betroffenen, sondern für die plurale Gesellschaft insgesamt eine Gefahr dar. Warum diese nicht nur von rechts ausgeht und welche Rolle dabei Islam und Islamismus spielen, soll in dieser Themenrunde erörtert werden.

**Input Dr. Stefan Hößl, Moderation Frank Vallender**

**18.45 Uhr**

**Austausch und Imbiss!**